

Die Marktführerschaft erneut ausgebaut

Der Spar-Konzernumsatz steigt erstmals über 20 Mrd. Euro. Marktführerschaft in Österreich auf 38,8 Prozent ausgebaut.



© Spar/PQ Studios

••• Von Christian Novacek

Es war ein schwieriges Jahr 2023, dennoch liefert Spar einmal mehr die makellose Bilanz dazu: Über alle Geschäftsfelder hat der Spar-Konzern 2023 erstmals einen Verkaufsumsatz von mehr als 20 Mrd. € erzielt.

Im österreichischen Lebensmittelhandel belief sich der

Brutto-Verkaufsumsatz auf 9,88 Mrd. €, was gegenüber 2022 ein sattes Plus von rd. neun Prozent bedeutet.

Zwar sei der Zuwachs auch inflationsgetrieben und resultiere aus der Expansion, aber man sei auch stärker gewachsen als der Markt – was in Zeiten der Konsumzurückhaltung und eines vorgeblichen Zugs hin zum Diskont besonders bemerkenswert ist. Denn die Diskonter haben

hierzulande schlechter abgeschnitten als erwartet oder, aus Spar-Sicht: befürchtet.

Spar-Vorstandssprecher Hans K. Reisch (seit November 2023 in dieser Rolle, nachdem sich Fritz Poppmeier aus gesundheitlichen Gründen zurückzog) nennt den möglichen Grund: „Unsere Stärke ist deren Schwäche. Wir entscheiden von Salzburg aus und manch andere von Deutschland aus. Wir sind sehr schnell bei

den Konsumenten und in unseren Entscheidungen“, sagte er gegenüber der APA.

Die Nummer 1 im LEH

Das EBT des Konzerns lag, trotz starker Kostensteigerungen vor allem bei Energie und Personal, bei 221 Mio. €, was einer EBT-Marge von 1,5% entspricht. Im Lebensmittelhandel in Österreich lag das Umsatzwachstum (+9,2%) über dem Marktwachs-